

Franck-Haus zeigt „Blick über den Main“

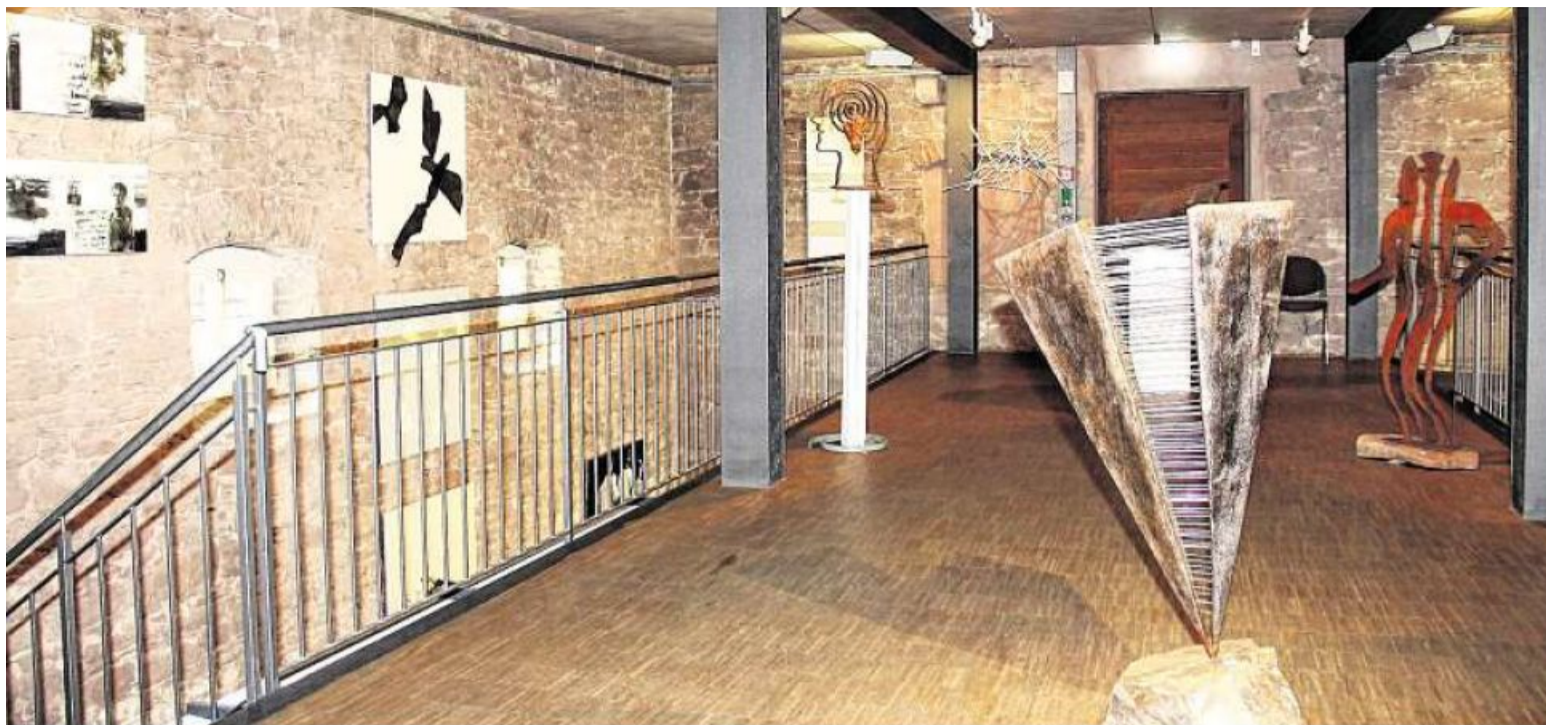
Die Kunstausstellung präsentiert Plastiken, Gemälde und Mixed-Media-Arbeiten von acht Kunstschaffenden des BBK Südhessen. Sie ist noch bis 11. Juli 2021 im städtischen Kulturzentrum zu sehen.

Von MARTIN HARTH

MARKTHEIDENFELD „Blick über den Main“ – den wagte man aus Südhessen schon seit langem. Unsere Region galt in früherer Zeit als ein attraktives Ziel für die Sommerfrischler aus dem Ballungsraum Rhein-Main und hat so manchen Künstler auf sich aufmerksam gemacht. Insofern nehmen acht Kunstschaffende des Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)-Südhessen im Marktheidenfelder Franck-Haus mit ihrer gegenwärtigen Ausstellung eine durchaus vertraute Perspektive neu auf.

Im rückwärtigen Ausstellungsbe- reich zeigen Dominique Chapuis, Isabel Franke, Francisca Hausch, Núria Uya-Höhne und Angela Schäfer Gemälde, Collagen und Mixed-Media-Arbeiten an den Wänden. Das Herren-Trio Joachim Henkel, Klaus Kiefer und Lothar Steckenreiter tritt mit plastischen Arbeiten im Raum vor das Auge des Besuchers. Mit den insgesamt 65 gezeigten Werken der Gruppe wurden höchst unterschiedliche Arbeitsstile und künstlerische Positionen ansprechend zu einer vielfältigen Gemeinschaftsschau zusammengeführt.

Der BBK Südhessen gründete sich im Jahr 1992 als Netzwerk und Interessensvertretung von derzeit rund 30 Künstlern, die in erster Linie außerhalb der großstädtischen Zentren tätig sind. Dabei spielen Jahresausstellungen und gemeinsame Werkpräsentationen eine große Rolle. Durch die Corona-Pandemie ist dies seit einem Jahr zum Erliegen gekommen. „Wir sind froh und der Stadt Marktheidenfeld sehr dankbar, dass wir nun im Franck-Haus einen Neustart wagen können“, betonte BBK-Vorstandsmitglied Francisca



Ein Blick in die gegenwärtige Kunstausstellung des BBK Südhessen im Marktheidenfelder Franck-Haus.

FOTOS: MARTIN HARTH



Sechs der acht Künstler (von links): Dominique Chapuis, Lothar Steckenreiter, Klaus Kiefer, Francisca Hausch, Angela Schäfer und Isabel Franke.



Die Holz-Stelen von Lothar Steckenreiter streben in Franck-Haus nach oben.

Ausstellung BBK

Die Kunstausstellung „Blick über den Main“ mit Plastiken, Gemälden und Mixed-Media-Arbeiten von acht Kunstschaffenden des BBK Südhessen ist bis 11. Juli 2021 im rückwärtigen Ausstellungsbe- reich des städtischen Kulturzentrums Franck-Haus (Untertorstraße 6) in Marktheidenfeld von Mittwoch bis Samstag von 14 bis 18 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr zu sehen. Infos im Internet: www.marktheidenfeld.de und www.bbk-suedhessen.de Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel.: (09391) 81785; meist auch vor Ort als Sofort-Termin möglich. (MAHA)

Hausch bei einem Presserundgang. Betritt man die Ausstellung, dann ziehen zunächst vier Stahl-Plastiken von Klaus Kiefer (Darmstadt) die Aufmerksamkeit auf sich. Seine gerosteten Objekte haben den Mensch zum Thema. Durch die „biografische Brille“, wie der Künstler selbst sagt, betrachtet er Trennung, Pubertät, Egoismus oder auch die europäische Perspektive. Ein Stockwerk tiefer beeindruckt die Holz-Stelen des Bildhauers und Goldschmieds Lothar Steckenreiter (Rodgau). Mit der Japansäge verleiht er massiven Eichenbalken eine nach oben strebende Leichtigkeit von Formen, die mit dem Charakter des besonderen Aus-

stellungsorts bestens harmoniert. Im Obergeschoss überraschen keramische Arbeiten und Glas-Objekte von Joachim Henkel (Pfungstadt) mit eigenwilligen Nestern, in deren Vertiefungen Knochen, Embryonen oder Eierschalen zu entdecken sind. Die Malerei an den Wänden folgt auf den drei Ausstellungsbe- reichen ganz unterschiedlichen Ansätzen. Recht vertraut wirken zunächst die abstrakten Bildschöpfungen von Francisca Hausch (Babenhäusen) mit einer sehr zurückhaltend, gedämpften und sanften Farbpalette. Die spontan aus dem Arbeitsprozess entstehenden Gemälde spiegeln Stimmungen wieder.

Über die gegensätzliche Bildsprache konkreter Kunst verfügt die Frankfurterin Dominique Chapuis. Ihre Mixed-Media-Arbeiten (Papier, Acrylkleber, Wachs) zeichnen eine auf sich reduzierte, geometrisch-mathematisch berechnete Ästhetik aus, die keine Botschaften vermitteln will. Realistisch orientiert zeigt sich dagegen Angela Schäfer (Groß-Ums- tadt), die sich um die Konzeption der Ausstellung vor Ort gekümmert hat. Ihre Blick-Bilder nehmen Gestik wie Mimik auf und mit dem Thema „Gefangen in Aerosolen“ steht dabei auch die Gegenwart im Fokus.

Mit vielen Farbschichten arbeitet die Malerin Núria Uya-Höhne (Groß-

Umstadt), die ihre Werke als eine abstrahierende Auseinandersetzung mit der Natur und der Welt versteht. Die Kunstform Mixed Media kommt im Franck-Haus mit Isabel Franke (Frankfurt) nochmals zu Wort. Sie schöpft unter anderem mit Wachstechniken (Enkaustik), Frottagen und Alltagsmaterialien wie Fäden oder Toilettenpapier ihre kreativen Ideen aus. Dazu werden auch Bezüge zu alten Meistern wie Goya herangezogen.

Insgesamt bieten die acht Kunstschaffenden aus Südhessen dem Publikum „über den Main“ eine schlüssige Gemeinschaftsleistung, unterhaltsam, anregend und auch ein wenig nachdenklich machend.

Ruth Haag ist seit 25 Jahren im Stadtrat



MARKTHEIDENFELD Seit nun einem Viertel Jahrhundert ist Ruth Haag Teil des Marktheidenfelder Stadtrates. Für ihre Arbeit in dieser langen Zeit wurde sie bei der Sitzung am Donnerstagabend von Bürgermeister Thomas Stamm mit der Ehrenmedaille der Stadt geehrt. Die Grünen sind die politische Heimat von Ruth Haag. Vor 25 Jahren zog sie auf der Liste in den

Stadtrat ein. Nachdem sich der Ortsverband jedoch auflöste, wechselte sie zur SPD, zog erneut in den Stadtrat ein, nur um in dieser Wahlperiode wieder zu den Grünen zu wechseln und hielt gleich die erste Haushaltsrede der wiederbelebten Fraktion. Thomas Stamm wünschte Haag viel Schaffenskraft für die weiteren Jahre. (MHO)

FOTO: MARTIN HOGGER

Eiserne Hochzeit im Hause Rösch

Das Trennfelder Ehepaar kennt sich seit Kindertagen

Von STEFANIE ENGELHARDT

TRENNFELD Sie feiern kein alltägliches Hochzeitsjubiläum: Rita und Fridolin Rösch sind 65 Jahre verheiratet und freuen sich über das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“. Eine lange gemeinsame Ehezeit scheint schon in die Wiege gelegt worden zu sein, denn bereits die Eltern von Fridolin Rösch konnten dieses Ehejubiläum feiern. Da beide gebürtige Trennfelder sind, kannten sie sich schon von Kindheit an.

Die 88-jährige Rita Rösch, geborene Martin, ging nach der Schulzeit in Trennfeld auf die Landwirtschaftsschule und arbeitete in der elterlichen Landwirtschaft mit. Fridolin Rösch, der im November 90 Jahre alt wird, arbeitete nach der Schulzeit auf dem Bau, in der Landwirtschaft und besuchte die Landwirtschaftsschule.

Bei gemeinsamen Spaziergängen der Trennfelder Dorfjugend hat es zwischen Rita Martin und Fridolin Rösch „gefunkt“, so dass sie sich am 22. Mai 1956 das „Ja-Wort“ gaben. Am Dienstag nach Pfingsten, am „Rita-Tag“, traute Bürgermeister Eduard Löber das Paar standesamtlich und Pfarrer Franz Reichelt gab ihnen den kirchlichen Segen. „An eine Hochzeitsreise war damals nicht zu denken, da dringend notwendige Arbeiten auf dem Feld zu machen waren“, berichtet das Jubel-

paar. Fridolin Rösch baute nach der Hochzeit seine Landwirtschaft aus und arbeitete von 1968 bis 1994 bei Koenig & Bauer in der Montage. Seit 60 Jahren ist er Feldgeschworener. Auch im OGV und in der Feuerwehr ist er Mitglied. Rita Rösch kümmerte sich um Haus, Hof, Garten und Familie. Fridolin Rösch hat in seiner knappen Freizeit gerne Körbe geflochten. Ein besonderer Blickpunkt im Ort war immer der ehemalige Gemeindegarten neben seinem Anwesen, den er immer besonders schmückte.

Sehr interessiert sind beide an der Lokal- und an der Weltgeschichte. Die tägliche Zeitung darf deshalb nicht fehlen.

Am Jubeltag gratulierten vier Kinder, neun Enkelkinder und drei Ur- enkelkinder – bald sind es vier Urenkel – freut sich das Jubelpaar.

Viele Verwandte, Freunde und Bekannte gratulierten. Leider konnte das wegen der Corona-Regeln nur kurz, nur nacheinander und nur im Freien stattfinden. Doch gefreut darüber hat sich das Paar dennoch.



Rita und Fridolin Rösch feierten Eiserne Hochzeit. FOTO: STEFANIE ENGELHARDT

Polizeibericht

Mofa und Pkw zusammengestoßen

Ohne Verletzte endete am Pfingstsonntag die Unachtsamkeit eines 17-jährigen Marktheidenfelders. Dieser wollte mit seinem Mofa-Roller in Schollbrunn von der Straße Im Hoffeld in die Rohrbrunner Straße einbiegen, dort wird der Verkehr durch das Zeichen „Vorfahrt gewähren“ geregelt. Er übersah dabei jedoch einen vorfahrtsberechtigten 21-jährigen Mann aus Stadtprozelten in seinem BMW und es kam zum Zusammenstoß. Infolgedessen stürzte der Rollerfahrer, verletzte sich jedoch nicht. An den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt 3500 Euro.

Weidezaun gestohlen

Im Verlauf des vergangenen Freitags wurde von einem Grundstück nördlich des Altfelder Sportplatzes ein Weidezaun mit Kunststoffpfosten entwendet. Da der Zaun dazu erst zeitaufwändig abgebaut werden musste, erhofft sich die Polizei Marktheidenfeld Hinweise zu möglichen Tätern unter Tel.: (09391) 9841-0.

Fahrerflucht auf Discounter-Parkplatz

Am Pfingstamstag hatte ein 70-jähriger Trennfelder seinen roten Porsche in der Zeit zwischen 9.15 und 9.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Baumhofstraße in Marktheidenfeld abgestellt. Nachdem der Rentner zu seinem Fahrzeug zurückgekehrt war, bemerkte er einen Schaden an der Beifahrertüre. Laut ersten Erkenntnissen könnte ein Kleintransporter in das Geschehen involviert gewesen sein. Die Polizeiinspektion Marktheidenfeld ermittelt nun wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort und nimmt Hinweise unter Tel. 09391/9841-0 entgegen.

Unerlaubte Müllentsorgung

Am Samstag wurde gegen 18:00 Uhr ein Mann dabei beobachtet, wie er mit seinem Pkw vor dem Weißblechcontainer im Wiesengrund in Marienbrunn anhielt und dort einen Altfreien hineinwarf. Die Marktheidenfelder Polizei hat ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz eröffnet und nimmt Hinweise zum genutzten Fahrzeug oder der Identität des Mannes entgegen.

Wildunfälle mit sieben Rehen

Die Beamten der Polizeiinspektion Marktheidenfeld nahmen über das Pfingstwochenende wieder einige Wildunfälle auf. Dabei wurden bis zum Morgen des Pfingstmontags sieben Rehe getötet und Sachschaden von insgesamt etwa 10 000 Euro verursacht, Personen kamen nicht zu Schaden. (INS)

SRK sammelt künftig Altpapier in Karbach

KARBACH Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Karbach übernimmt laut Pressemitteilung künftig die Altpapiersammlung. Die erste Sammlung findet am Samstag, 19. Juni statt. Helfer sollen sich am 19. Juni bis 14.30 Uhr an der Festhalle einfinden.

Um besser planen zu können, bittet Vorsitzender Karl-Heinz Vogel um Anmeldung, auch bei Otto Vähröder oder Armin Hoh. Für 18. Juli ist das Steckerlischessen geplant. (KAA)

Das sind die Kommunionkinder in Esselbach 2021

ESSELBACH Am 18. Juli feiern in Esselbach folgende Kinder ihre Kommunion:

Leo Eyrich, Esselbach; Antonia Widmylove Heim, Esselbach; Luisa Elke Hofmann, Bischbrunn; Linus Carl Peter Reinfurt, Esselbach; Zoey Rückert, Oberndorf; Leonie Samer, Kredenbach; Nala Schug, Altfeld; Annalena Stahl, Esselbach; Patrik Otto Weidner, Marktheidenfeld. (KAA)